



Gesuch um Investitionshilfen – Subventionen und/oder Investitionskredite

Abteilung Landwirtschaft
7. November 2019

Reichen Sie das Gesuch um Investitionshilfen bei einer der folgenden Stellen ein:
ALN Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Landwirtschaft, Walcheplatz 2, 8090 Zürich
ZLK Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse, Eschikon 23, Postfach 560, 8307 Effretikon
Wenn Sie gleichzeitig ein Baugesuch einreichen, ist eine separate Gesuchseinreichung zwingend.
Baugesuche sind bei der Gemeinde einzureichen. Die Gemeinde leitet keine Gesuche um
Investitionshilfen an das ALN oder die ZLK weiter. Alle Unterlagen müssen datiert und von den
Gesuchstellenden und den Grundeigentümern unterzeichnet sein.

Grün eingefärbte Unterlagen sind als Beilagen einzureichen.

Betriebsleiter/in

Name, Vorname					Geburtsdatum
Adresse					Zivilstand
PLZ, Ortschaft					Gemeinde
Tel.-Nr.					Mobil-Nr.
E-Mail					Heimatort
Ausbildung	Landwirtschaftliche Lehre	Fähigkeitsprüfung	Meisterprüfung	FA Bäuerin	
	andere Ausbildung, welche?				
Betriebsnachfolge	noch nicht aktuell				
	gelöst durch:				
	noch offen, jedoch möglich durch:				

Betrieb

Reichen Sie das Betriebsblatt der Direktzahlungen ein, ergänzt mit Angaben der künftigen Tierzahlen.

Betriebs-Nr.				TVD-Nr.
Handelt es sich um einen Pachtbetrieb?	nein	ja		
Existiert eine überbetriebliche Zusammenarbeit?	nein	ja:	Betriebsgemeinschaft (BG) Betriebszweiggemeinschaft (BZG) ÖLN Gemeinschaft	
Bewirtschaftungsfläche	ha landwirtschaftliche Nutzfläche (gemäss Betriebsdaten Direktzahlungen), davon:			
	ha Eigenland			
	ha Gebrauchsleihe			
	ha Pachtland, davon	ha mit schriftlichen Pachtverträgen abgesichert		
	ha eigener Wald			
Liegt Eigenland des Betriebes in der Bauzone?	nein	ja:	Aren auf Kat.-Nr. Aren auf Kat.-Nr.	
Handelt es sich um Betriebszweige im Bereich Gemüse- oder Beerenbau oder Gartenbau?	nein	ja		
Bestehende Anbaufläche für den Gemüse- oder produzierenden Gartenbau:				
	m ² im gewachsenen Boden unter Glas bzw. in Folientunnel			
	m ² im gewachsenen Boden im Freiland			
	m ² bodenunabhängig (Pflanzen wurzeln nicht im gewachsenen Boden) unter Glas bzw. im Folientunnel			
	m ² in Töpfen im Freiland			



Familienverhältnisse

Handelt es sich um ein Bauvorhaben für Wohnraum? nein ja

Ehe-/Lebenspartner/in	Name (Ledigname), Vorname	Geburtsdatum	Ausbildung / Beruf	Heimatort	
Kinder	Name, Vorname	Jahrgang	Zivilstand	Ausbildung / Beruf	Im Haushalt wohnend?
					nein ja
					nein ja
					nein ja
					nein ja
					nein ja
	Name, Vorname	Jahrgang	Adresse	Auf dem Betrieb wohnend?	
Vater				nein ja	
Mutter				nein ja	
Anzahl Geschwister					
Weitere auf dem Betrieb wohnende Personen	Name, Vorname	Jahrgang	Zivilstand	Ausbildung / Beruf	Verwandtschafts- verhältnis (z.B. Bruder)
Bei Liegenschaften mit Wohnhaus	Sind seit 1. Juli 1972 (Referenzzustand für Wohnbauten) Erweiterungen oder Umnutzungen (z.B. Ausbau DG, Einbau Wohnung, Neubau Garage usw.) erfolgt?				nein ja

Lebenslauf von Gesuchsteller/in und Partner/in

Schulen, Berufsbildung, bisherige Tätigkeit, geplante Entwicklung usw.



Angestellte

Werden ausser den eigenen Leuten noch landwirtschaftliche Angestellte beschäftigt?

nein ja wenn ja, wieviele?

Wieviel Barlohn wird diesen voraussichtlich pro Jahr ausbezahlt?

CHF

Beziehen im Betrieb arbeitende Familienangehörige einen regelmässigen Barlohn?

nein ja wenn ja:
Wer?

CHF pro Jahr

Bemerkungen

Bestehende Gebäude und Anlagen auf dem Betrieb

Reichen Sie einen Übersichtsplan (1:1000) mit allen Gebäuden und Anlagen ein.
Sie können einen Plan von www.maps.zh.ch herunterladen (siehe amtliche Vermessung).

Wohngebäude, Wohnraum (auch solche in der Bauzone)

Legen- den-Nr.	Funktion (z.B. Betriebsleiterwohnung, Altenteil, Angestelltenwohnung usw.)	Anzahl Zimmer	Brutto- geschoss- fläche (m2)		Bemerkungen	Kanalisations- anschluss	
			vermietet			nein	ja
			nein	ja		nein	ja
			nein	ja		nein	ja
			nein	ja		nein	ja
			nein	ja		nein	ja

Ökonomiegebäude mit Tierhaltung

Werden auf dem Betrieb Tiere gehalten? nein ja

Reichen Sie bei Um-, Neu- oder Erweiterungsbauten von Stallgebäuden folgende Unterlagen ein:

- Detaillierter Grundriss- und Querschnittplan mit bestehenden und neuen Tierplätzen im Massstab 1:100.
- Änderungen gegenüber dem bestehenden Zustand sind einzuzeichnen (wegfallende Anlagen sind gelb, neue rot darzustellen).
- aktuelle bestehende Nährstoffbilanz (Suisse-Bilanz)
- neue Nährstoffbilanz (Suisse-Bilanz) mit zukünftigem Tierbestand (Planbilanz mit zukünftigem Tierbestand, kann bei der Agrocontrol oder bei Ihrer Kontrollstelle bestellt werden)
- Vereinbarung für NPr-Futtereinsatz, falls vorhanden



Stallgebäude Tiere der Rindergattung

Legenden-Nr.	Stall	Vers.-Nr.		Entmistung			Ø Milchmenge
Zukünftiger Tierbestand	Alter	Plätze	Aufstallung	nur Gülle	nur Mist	Gülle / Mist	pro Kuh
Milchkühe							kg
Mutterkühe							
Jungvieh	über 730 Tage						
Jungvieh	365 – 730 Tage						
Jungvieh	160 – 365 Tage						
Kälber	bis 160 Tage						
Zuchtstiere							
Kälber < 150 kg		Tage					
Mastvieh < 200 kg		Tage					
Mastvieh 200-300 kg		Tage					
Mastvieh 300-400 kg		Tage					
Mastvieh > 400 kg		Tage					
andere:							

Zweiter Stall

Legenden-Nr.	Stall	Vers.-Nr.		Entmistung			Ø Milchmenge
Zukünftiger Tierbestand	Alter	Plätze	Aufstallung	nur Gülle	nur Mist	Gülle / Mist	pro Kuh
Milchkühe							kg
Mutterkühe							
Jungvieh	über 730 Tage						
Jungvieh	365 – 730 Tage						
Jungvieh	160 – 365 Tage						
Kälber	bis 160 Tage						
Zuchtstiere							
Kälber < 150 kg		Tage					
Mastvieh < 200 kg		Tage					
Mastvieh 200-300 kg		Tage					
Mastvieh 300-400 kg		Tage					
Mastvieh > 400 kg		Tage					
andere:							



Dritter Stall

Legenden-Nr.	Stall	Vers.-Nr.		Entmistung			
Zukünftiger Tierbestand	Alter	Plätze	Aufstallung	nur Gülle	nur Mist	Gülle / Mist	Ø Milchmenge pro Kuh
Milchkühe							kg
Mutterkühe							
Jungvieh	über 730 Tage						
Jungvieh	365 – 730 Tage						
Jungvieh	160 – 365 Tage						
Kälber	bis 160 Tage						
Zuchtstiere							
Kälber < 150 kg		Tage					
Mastvieh < 200 kg		Tage					
Mastvieh 200-300 kg		Tage					
Mastvieh 300-400 kg		Tage					
Mastvieh > 400 kg		Tage					
andere:							

Stallgebäude Tiere der Pferdegattung

Erster Stall

Legenden-Nr.	Stall	Vers.-Nr.		Aufstallungssystem
Zukünftiger Tierbestand	Alter	Plätze		nur Mist
Widerristhöhe			davon säugende und trüchtige Stuten:	
148 cm und höher	über 900 Tage			
148 cm und höher	180 bis 900 Tage			
148 cm und höher	bis 180 Tage			
bis 148 cm	über 900 Tage			
bis 148 cm	180 bis 900 Tage			
bis 148 cm	bis 180 Tage			

Zweiter Stall

Legenden-Nr.	Stall	Vers.-Nr.		Aufstallungssystem
Zukünftiger Tierbestand	Alter	Plätze		nur Mist
Widerristhöhe			davon säugende und trüchtige Stuten:	
148 cm und höher	über 900 Tage			
148 cm und höher	180 bis 900 Tage			
148 cm und höher	bis 180 Tage			
bis 148 cm	über 900 Tage			
bis 148 cm	180 bis 900 Tage			
bis 148 cm	bis 180 Tage			



Legenden-Nr.	Stall	Vers.-Nr.	Zukünftiger Tierbestand Widerristhöhe	Alter	Plätze	Aufstallungssystem nur Mist
			148 cm und höher	über 900 Tage	davon säugende und trächtige Stuten:	
			148 cm und höher	180 bis 900 Tage		
			148 cm und höher	bis 180 Tage		
			bis 148 cm	über 900 Tage		
			bis 148 cm	180 bis 900 Tage		
			bis 148 cm	bis 180 Tage		

Stallgebäude Nutzgeflügel

Legenden-Nr.	Stall	Vers.-Nr.	Zukünftiger Tierbestand Tierkategorie	Plätze	Aufstallungssystem Kot- Kotgrube/ band Bodenhaltung
Erster Stall			Legehennen		
			Junghennen		
			Mastpoulets		
			Masttruten		
Zweiter Stall			Legehennen		
			Junghennen		
			Mastpoulets		
			Masttruten		
Dritter Stall			Legehennen		
			Junghennen		
			Mastpoulets		
			Masttruten		

Bemerkungen



Stallgebäude Schweine

Legenden-Nr. Stall	Vers.-Nr.	Zukünftiger Tierbestand Tierkategorie	Plätze	Aufstallungssystem			%*
				nur Gülle	nur Mist	Gülle/Mist	
Erster Stall		Remonten und Mastschweine					%*
		Zuchtschweine inkl. Ferkel bis 25 kg					%*
		Zuchteber					%*
		Galtsauen					%*
		abgesetzte Ferkel					%*
Zweiter Stall		Remonten und Mastschweine					%*
		Zuchtschweine inkl. Ferkel bis 25 kg					%*
		Zuchteber					%*
		Galtsauen					%*
		abgesetzte Ferkel					%*
Dritter Stall		Remonten und Mastschweine					%*
		Zuchtschweine inkl. Ferkel bis 25 kg					%*
		Zuchteber					%*
		Galtsauen					%*
		abgesetzte Ferkel					%*

* Flächenanteil eingestreuter Fläche im Verhältnis der gesamten verschmutzten Fläche in % angeben

Stallgebäude andere Tiere

Legenden-Nr. Stall	Vers.-Nr.	Zukünftiger Tierbestand Tierkategorie	Plätze	Aufstallungssystem	
				nur Mist	
Erster Stall					
Zweiter Stall					
Dritter Stall					



Hofdüngerlager und Flächen mit Entwässerung in die Jauchegrube

Handelt es sich um ein Bauvorhaben mit Tierhaltung, Hofdüngerlager, Wohnbauten oder Gästebewirtung ohne Kanalisationsanschluss? nein ja

Reichen Sie bei Bauvorhaben mit Änderungen der Abwasser- oder Hofdüngerlagerverhältnisse einen Entwässerungsplan ein.

Jauchegruben und Jauchesilo	Bezeichnung (z.B. Jauchegrube unter Milchviehstall)	abgedeckt	Länge m	Breite m	Tiefe m	Ø m	Tiefe / Höhe m	Volumen m ³
		nein ja				oder		und
		nein ja				oder		und
		nein ja				oder		und
		nein ja				oder		und
	Jauchegrube gemietet	nein ja				oder		und
Mistlager	Bezeichnung	abgedeckt	Länge m	Breite m	Max. Stapel- höhe m	Fläche m ²	Max. Stapel- höhe m	
		nein ja				oder		
		nein ja				oder		
Tiefstreufläche im Stall	Bezeichnung (z.B. Tiefstreufläche Aufzuchtrinder)		Länge m	Breite m	Max. Stapel- höhe m	Fläche m ²	Max. Stapel- höhe m	
						oder		
						oder		
						oder		
Laufhof und Ausläufe (Entwässerung in Jauchegrube)	Bezeichnung (z.B. Laufhof Milchkühe)		Länge m	Breite m		Fläche m ²		
						oder		
						oder		
						oder		
						oder		
Waschplatz (Entwässerung in Jauchegrube)	Bezeichnung		Länge m	Breite m		Fläche m ²		
						oder		
Flachsilo (Entwässerung in Jauchegrube)	Bezeichnung		Länge m	Breite m		Fläche m ²		
						oder		

Abwasser, Betrieb, Reinigung

Milchkammer	Anzahl Melkeinheiten
Kühltank	Volumen in Liter
Eimermelkanlage	Anzahl Melkeinheiten
Rohrmelkanlage (Anbindestall oder Melkstand)	Anzahl Melkeinheiten
Standplätze im Melkstand	Anzahl Standplätze
Automatisches Melksystem (AMS)	Anzahl Einheiten



Ökonomiegebäude ohne Tierhaltung

- Bei Bauvorhaben mit Neubau, Erweiterung oder Umnutzung von Remisenflächen:
Reichen Sie eine Maschinenliste ein (siehe Formular «Richtmass und Raumbedarf der Einzelmaschinen» unter Planen & Bauen > Bauvorschriften > Bauen an besonderer Lage > Bauen ausserhalb Bauzone > Neubau Remise beantragen > 04 Unterlagen).
- Bei Bauvorhaben mit Neubau oder Erweiterung eines Hofladens:
Reichen Sie eine Sortimentsliste mit Angaben zur Herkunft der Produkte ein.

Legenden- Nr.	Funktion (z.B. Remise, Werkstatt, Garage, Strohlager, Lagerfläche, Hofladen usw.)	Vers.- Nr.	Fläche m ²	vermietet	
				nein	ja
				nein	ja
				nein	ja
				nein	ja
				nein	ja
				nein	ja
				nein	ja

Heu- und Strohlager

Legenden- Nr.	Art des Lagers (z.B. Heustock, Heu-, Strohballelager usw.)	Lagerfläche m ²	Höhe m	Ballenart (Rundballen, kleine/grosse Quaderballen)	ca. Anzahl Ballen
------------------	---	-------------------------------	--------	---	----------------------

Hochsilo, Fahrsilo, Siloballenlager

Legenden- Nr.	Art des Lagers (z.B. Hochsilo, Fahrsilo, Silowurst, Siloballenlager usw.)	Nutzbares Volumen m ³	Fläche m ²	ca. Anzahl Siloballen
------------------	--	-------------------------------------	-----------------------	--------------------------

Nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb

Ist ein nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb vorhanden oder geplant? nein ja

Bei Bauvorhaben für einen nichtlandwirtschaftlichen Nebenbetrieb sind Grundrisspläne der Gebäude und Räumlichkeiten, welche für den nichtlandwirtschaftlichen Nebenbetrieb gebraucht werden, sowie ein ausführliches Betriebskonzept mit Beschreibung des Nebenbetriebs einzureichen.

Legenden- Nr.	Art des Nebenbetriebs (z.B. Besenbeiz, Schlafen im Stroh, Gästezimmer, sozialtherapeutische u. pädagogische Angebote (LuB), Schreinerei, mechan. Werkstätte, Käserei, Coiffeursalon usw.)	Vers.- Nr.	Fläche m ²	Erläuterungen zum Nebenbetrieb (Angebot, Aufwand, Ausbildung usw.)
------------------	--	---------------	-----------------------	---



Grössere bauliche Investitionen seit der Betriebsübernahme

Jahr Investition

Baukosten CHF

Erläuterungen zum Bauvorhaben und Projektbeschrieb

(muss zwingend ausgefüllt werden)

- Bei Bauvorhaben mit Baukosten über Fr. 500'000.- bzw. bei Bauvorhaben verbunden mit einem neuen Betriebszweig:
Reichen Sie ein Betriebskonzept ein (siehe Formular unter Planen & Bauen > Bauvorschriften > Bauen an besonderer Lage > Bauen ausserhalb Bauzone).
- Bei Bauvorhaben, bei denen Drainageleitungen betroffen sind oder überstellt werden:
Zeichnen Sie die Drainageleitungen mindestens im Situationsplan ein. Hilfsmittel zur Erstellung Situationsplan mit Drainagen: <https://maps.zh.ch> (siehe Meliorationskataster)

Geplantes Bauvorhaben mit Kostenschätzung und ungefähigem Finanzierungsplan

Investition(en)	Baukosten CHF	Finanzierungsplan (soweit bekannt)
		Eigenmittel CHF
	+	Hypothek CHF +
	+	Eigenleistung CHF +
	=	Investitionskredit CHF +
		Subvention CHF +
		übrige Mittel CHF +
		Total =



Betriebsverhältnisse

Silozone? nein ja

Ø Milchmenge pro Kuh kg

Pachtland Name und Adresse des Verpächters Pachtdauer von – bis Fläche in Aren Pachtzins CHF

Reichen Sie zusätzliche Verpächter auf einer separaten Liste ein.

Betriebsübernahme und Landkäufe

Datum Kaufpreis CHF

Inventarübernahme
Übernahme der
Liegenschaft

Land- und Waldkäufe
(auch Verkäufe) seit der
Betriebsübernahme

Jahr Kauf / Verkauf Land / Wald Fläche Preis CHF

Reichen Sie zusätzliche Land- und Waldkäufe auf einer separaten Liste ein.

Vermögensverhältnisse

Bezeichnung / Schuldner / Bankinstitut

Betrag CHF

Vermögenswerte des
Gesuchstellers oder
der Gesuchstellerin
und des Ehepartners

Wertschriften, inkl. Anlagefonds usw.

Sparguthaben, Bankkonten usw.

Andere Guthaben

Anteile an Genossenschaften

Liegenschaften
(ausserhalb des Betriebes)

3. Säule

Beteiligung an Erbgemeinschaften

Betrag CHF

Ertragswert und
Belastungsgrenze

Datum der Schätzung
Schätzer

Ertragswert des landwirtschaftlichen Gewerbes
Belastungsgrenze



Schulden
(vor der Investition)

Name der Gläubiger / Bank	Betrag CHF	Zinssuss %	Tilgung pro Jahr
Grundpfandschulden (Hypothek)			

Investitionskredit

Betriebshilfedarlehen

Private Darlehen

Laufende Schulden u. Zinsrückstände

CHF pro Monat

Bestehende Leasingraten? nein ja, für:

Bestehen Betreibungen? nein ja

Wenn ja, legen Sie ein Verzeichnis bei.

Steuern und Buchhaltung

	CHF	Jahr
Steuerbares Einkommen (direkte Bundessteuer):		
davon nicht landwirtschaftliches Einkommen:		
Steuerbares Vermögen (Staatssteuer):		

Die letzte Verfügung «direkte Bundessteuer» und eine Kopie des Hauptformulars (Seiten 1 – 4) der aktuellen Steuererklärung beilegen.

Von den folgenden Jahren sind Buchhaltungsabschlüsse verfügbar: Jahr

Legen Sie die letzten drei verfügbaren Buchhaltungsabschlüsse bei.

Arbeiten für Dritte und Nebenerwerb

Betriebliches Zusatzeinkommen sowie ausserlandwirtschaftliches bzw. ausserbetriebliches Einkommen des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin und der Ehe-/Lebenspartnerin bzw. des Ehe-/Lebenspartners.

genauere Beschreibung	Einkommen/Jahr (CHF)
Vermietung Maschinen und Lohnarbeiten für Dritte	
Direktvermarktung	
Produkteverarbeitung	
Gastronomie, Tourismus	
Behördentätigkeit	



Unselbständige Arbeitgeber
Erwerbstätigkeit

Mietzinseinnahmen für

Pachtzinseinnahmen für

Beilagen

Unvollständige Gesuchdossiers können zu Verzögerungen führen.

- Übersichtsplan Nutzungsangaben mit Referenznummern entsprechend dem Formular Landwirtschaft
 - Aktuelles Betriebsblatt Direktzahlungen mit zukünftigem Tierbestand
 - Betriebskonzept (für Beiträge, sowie bei Investitionen > Fr. 500'000.- immer)
 - Tragbarkeitsberechnung
 - Finanzierungsplan
 - Planunterlagen
 - Verzeichnis Betreibungen (nur, wenn Betreibungen bestehen)
 - Kopie Verfügung «Direkte Bundessteuer» und Hauptformulare (Seite 1–4) der aktuellen Steuererklärung
 - die letzten drei verfügbaren Buchhaltungsabschlüsse
- weitere:

Unterschriften

Der Gesuchsteller, die Gesuchstellerin ermächtigt hiermit ausdrücklich alle Geldinstitute, Berufspersonen und Amtsstellen, dem Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Landwirtschaft, der Zürcher Landw. Kreditkasse ZLK und der Zürcher Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft ZLBG auf Anfragen hin über seine/ihre Verhältnisse eingehend Auskunft zu geben. Er/sie erklärt ferner, die in diesem Formular gestellten Fragen wahrheitsgetreu beantwortet zu haben und verpflichtet sich, jederzeit über seine/ihre Verhältnisse schriftlich und mündlich weitere Auskunft zu geben.

Ort, Datum

Unterschrift des Gesuchstellers oder
der Gesuchstellerin

Unterschrift der Ehe-/Lebenspartnerin
oder des Ehe-/Lebenspartners